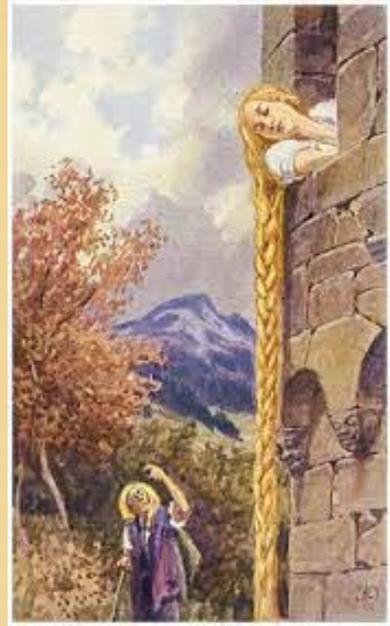


Hausprojekt -

*Es war einmal...
die Welt der Märchen*



Hausprojekt

Es war einmal ... die Welt der Märchen

Inhalt

- Charakteristik der Märchen / Märchenhelden
- Wundergaben / Märchenthemem
- Die Bedeutung der Märchen für die Entwicklung von Kindern
- Märchenaufbau / Rituale beim Vorlesen
- Märchen spiegeln Entwicklungsphasen wider
- Werte im Märchen / Symbolik im Märchen

Projektplanung für die Gruppe



Die Charakteristik der Volksmärchen

- ❖ Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm sind mündliche Überlieferungen
- ❖ Bildersprache - in ihnen leben archetypische Bilder - beseeltes Denken (antromorphistisches Denken)
- ❖ Die Erzählperspektive entspricht der Sicht der Benachteiligten, die nach Erfolg und Reichtum streben, und von einem freien glücklichen Leben träumen.
- ❖ Märchen gehen immer gut aus, es gibt immer eine Lösung und Hoffnung.
- ❖ Es sind fantasievoll, ausgeschmückte Erzählungen, in denen die natürlichen Gesetzmäßigkeiten aufgehoben sind und Wunder vorherrschen.
- ❖ Typisch sind die elementaren Strukturen und der bildhafte, anschauliche Stil.
- ❖ Es vereint magische und weltliche Motive.

Märchenhelden

- ❖ Häufig sind sie namenlos wie die Hexe, der König, die Königin, die Fee etc.
- ❖ Es wird erzählt von Benachteiligten, Erniedrigten (Aschenputtel, fleißige Marie), der Arme, der Kleinste, der Dummling oder sie tragen Allerweltsnamen wie Hans und Gretel.
- ❖ Sie tragen Namen, die durch ein Merkmal gekennzeichnet sind wie Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen etc.
- ❖ Das Ausgesetztsein zwingt die Figuren ihren Weg allein zu gehen und zu bewältigen.



Wundergaben

- ❖ Märchenhelden erhalten Wundergaben
- ❖ Durch diese Wundergaben erhalten die Märchenhelden, die Kraft die Auseinandersetzungen zu bestehen.
- ❖ Es besteht eine Verbundenheit zwischen den helfenden fantastischen Wesen, Tieren und den Märchenhelden z.B. Aschenputtel und die Tauben, Schneewittchen und die 7 Zwerge
- ❖ Nach Überwindung der Schwierigkeiten löst sich die Beziehung wieder auf.
- ❖ Helfer und Wundergaben stehen nur den Helden zu.

Märchenthemen

Themen können den alltäglichen Lebensthemen von Kindern entsprechen ...

- ❖ Märchen vom Verlassen sein
- ❖ Märchen vom Trauern
- ❖ Märchen von Verlieren/Verlust
- ❖ Märchen von Misshandlung, Erniedrigung, Geringschätzung
- ❖ Hoffnungsmärchen
- ❖ Einsamkeitsmärchen
- ❖ Überforderungsmärchen
- ❖ etc.



... daher ist es Notwendig, die Themen der Kinder zu kennen um das richtige Märchen auszuwählen, so dass Kinder sich angesprochen fühlen.

Märchen spiegeln Entwicklungsphasen wider

Symbiosemärchen

- ❖ Der Wolf und die sieben Geißlein
- ❖ Das Lumpengesindel
- ❖ Rotkäppchen
- ❖ Dörnröschen
- ❖ Die sieben Raben
- ❖ Aschenputtel
- ❖ Brüderchen und Schwesterchen
- ❖ Schneewittchen



Trennungsmärchen

- ❖ Rapunzel
- ❖ Das tapfere Schneiderlein
- ❖ Frau Holle
- ❖ Fundevogel
- ❖ Rumpelstilzchen
- ❖ Die goldene Gans
- ❖ Der gestiefelte Kater
- ❖ Einäuglein, Zweiäuglein und Dreiäuglein

Märchen spiegeln Entwicklungsphasen wieder

Individuationsmärchen

- ❖ Die Bremer Stadtmusikanten
- ❖ Die Bienenkönigin
- ❖ Die drei Federn
- ❖ Das Wasser des Lebens
- ❖ Vom klugen Schneiderlein
- ❖ Schneeweißchen und Rosenrot
- ❖ Der Ranz, das Hütlein und das Hörnlein
- ❖ Die weiße Schlange
- ❖ Der Geist im Glas



Schwerpunkthemen im Märchen

- ❖ **Der Wolf und die sieben Geißlein** – enge verbundene Beziehung zur Mutter, Überbehütung und damit verbundene Gefahren – Unterstützung beim Auf-/Ausbau einer zunehmenden Selbstständigkeit der Kinder
- ❖ **Rapunzel** – eine zu enge Mutter-Tochter Bindung verhindert ihre Selbstständigkeitsentwicklung und bringt große Gefahren mit sich – Unterstützung der Handlungskompetenz, Autonomie entwickeln wollen.
- ❖ **Die Bremer Stadtmusikanten** – Eigeninitiative, Mut und Solidarität sind die Säulen von Stärke und Selbstbestimmung – Solidarische Hilfen, Mut und eigene Handlungsaktivität helfen dabei besonders schwere Lebensirritationen zu meistern.
- ❖ etc.

„dreier Aufbau“ im Märchen

1. Problemstellung

Mutter – Tochter Problem
Vater – Tochter Problem etc.

2. Prüfung der Helden/Wandlung

Entbehrungen auf sich nehmen, langen Weg
mit Gefahren überwinden, Diskriminierung
erfahren, aushalten und überwinden,
Problem erleben - Problem aushalten

3. Lösung des Problems

Belohnung, Konsequenz aus der
Art und Weise der Wanderung



Rituale beim Vorlesen von Märchen

- ✓ **ritualisierte Abläufe** (Märchenbuch aus Schatztruhe nachdem die Kinder bis zu einer bestimmten Zahl gezählt haben)
- ✓ **Vorbereitung des Raumes/Einstimmung - Tor in eine Anderswelt**
z.B. durch ein Tor, Reifen((Kreis) gehen / Schwimmen durch ein großes Meer in die Märchenwelt / gehen über eine schmale Brücke(Brett) in die ..., drei Rätsel lösen bevor wir das Märchenland betreten können / kuschelig – gemütliche Atmosphäre
- ✓ **Das Märchen lebt vom einfachen vorlesen.**
- ✓ **Das Märchen lebt aus dem Original – jedes Wort hat seine Bedeutung (archetypische Bilder).**
- ✓ **erzählendes Lesen** – Augenkontakt zu den Kindern (halber Satz wird erzählt...) daher ist grundlegend, dass man das Märchen im Vorfeld mehrere Male gelesen hat / ruhige, langsame Sprache
- ✓ **kurze** Unterbrechungen können zugelassen werden – Reaktion mit einem Satz – keine Diskussionen
- ✓ **Den Raum wieder so verlassen wie er betreten wurde.**
- ✓ **weiterführende Möglichkeiten sich mit dem Märchen zu beschäftigen**

Werte im Märchen

- Optimismus
- Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit
- Mut
- Wertschätzung gegenüber alten Menschen und Tieren
- Hilfsbereitschaft
- Dinge teilen
- Einfühlen in Andere
- Freundlichkeit
- Ehrlichkeit
- Sorgsamkeit
- Entschlossenheit
- Pfiffig = spontane Klugheit



Symbole im Märchen

Beispiele

- Rapunzel im Turm = kein Eingang zu sich/versteht sich selbst nicht
- Wüstenei(kein Wasser) = kein Bezug zu Gefühlen
- Tränen(Wasser) = Gefühle die Rapunzel vergießt wirken heilend
- rotes (Käppchen) = (rot) größter Widerspruch (Überbehütet vs. Selbständig sein wollen) - Rotkäppchen -
- Wolf = Verzehrtier (wenn man zu sehr in Beschlag genommen wird, einverleibende Gewalt)
- Erbsen sortieren/kleine Kugeln = suchen nach Orientierung im Leben - Aschenputtel -
- Schmetterlinge = leichte, freie Gedanken
- kleine Vögel = kleine Gedanken
- der Wald = das unbekannte Leben
- Blumen= kleines Wachstum
- Sonne = Mutter / durch die Bäume kommen Sonnenstrahlen = die Mutter ist allgegenwärtig
- Bauch mit Steinen füllen = (Steine) Probleme werden dem Wolf gegeben
- Tür = sich der Welt öffnen / sich der Welt verschließen
- Hexe – böse Mutter

Bedeutung für die Entwicklung von Kindern

- ❖ zur Weitergabe von Wissen
- ❖ zur Überlieferung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Regeln und Werten
- ❖ Erfahren von Freude, Befriedigung, emotionale Sicherheit
- ❖ zur Bewältigung innerer Konflikte und Ängste
- ❖ zur Entwicklung von Fantasie und Vorstellungskraft
- ❖ Hilfe bei der Lebensbewältigung, Zuversicht und Optimismus
- ❖ Ablösungsprozesse unterstützen
- ❖ Beitrag zur Identitätsfindung
- ❖ Emanzipation veranschaulichen
- ❖ Verhaltensmodelle aufzeigen, geben Kindern Orientierung, Handlungsmöglichkeiten



- ❖ Bedeutung für die Entwicklung der Prozesse im Gehirn (Kraftfutter für Gehirn - G.Hüther)
- ❖ Vorstellungswelt (innere Bilder)
- ❖ Erweiterung des Sprachschatzes (Märchen hören = förderlich für den Spracherwerb, die Wortschatzerweiterung; Stimulation der späteren Sprechfreude durch Reimformeln und Nacherzählen)
- ❖ hat Auswirkungen auf das spätere Leseverhalten
- ❖ Märchen spiegeln das zauberhafte Denken wider, das jedem Kind eigen ist - das Kind behilft sich bei Dingen, die es nicht rational erklären kann, mit magischen Vorstellungen (magisches Denken)
- ❖ zur Gestaltung von Beziehungen, Einfluss auf die Beziehungsfähigkeit und das Einfühlungsvermögen
- ❖ Kreativität (künstlerisches Gestalten)
- ❖ Das Märchen kann ein Ventil sein, wenn es einen Alltagsbezug zur Lebenswelt des Kindes hat. Dann fühlt sich das Kind angesprochen und entlastet.

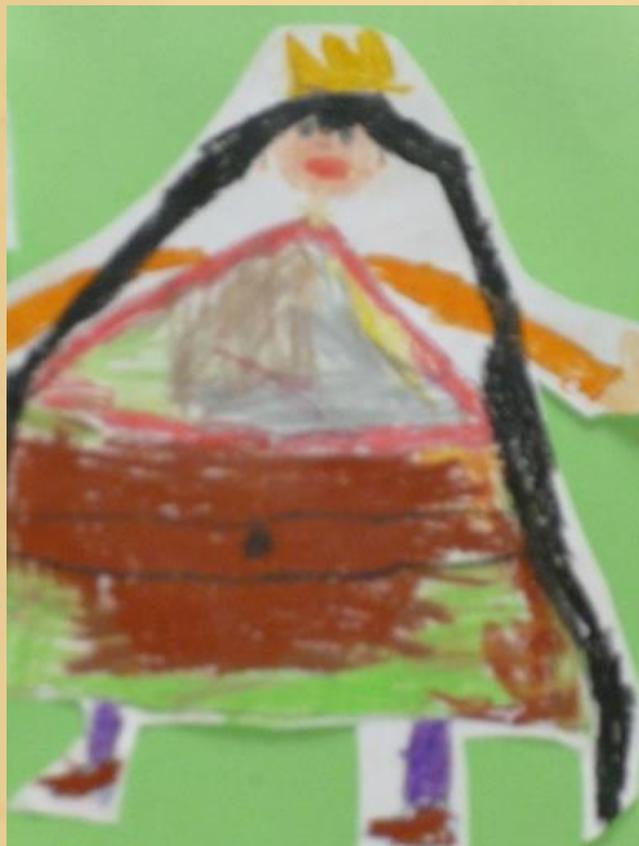
Projektplanung -



Beispiele für die die Gruppe



Projektplanung -



Beispiele für die die Gruppe

